

## Kinderzimmer-Möbel

# Qualität wächst mit

Vertrauen ist gut, doch Kontrolle und gezieltes Nachfragen sind besser. Das gilt insbesondere für Möbel und Einrichtungen im Kinderzimmer. Mangels allgemein verbindlicher Label für ökologisch einwandfreie Produkte in diesem Bereich haben Eltern beim Kauf oft Entscheidungsschwierigkeiten. Eine Checkliste hilft da weiter.

### WEB-LINKS

[www.oekocontrol.com](http://www.oekocontrol.com)  
[www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de)  
[www.pro-massivholz.de](http://www.pro-massivholz.de)  
[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

Bei dieser „Baumhütte“ ist die kuschelige Höhle am Boden schnell in ein Gästebett umgewandelt. Rechts: Der letzte Schliff: Handarbeit gehört bei ökologisch produzierten Kindermöbeln dazu – und ist auch gleichzeitig Qualitätskontrolle.

Den neu eingerichteten Kindergarten, die Schule mit überzeugendem Ruf und zusätzlich Musik- oder Kreativstunden – für unsere Kinder nur das Beste! Doch gilt das auch für die Kinderzeimereinrichtung im eigenen Zuhause? Welche Materialien kommen denn eigentlich zum Einsatz, wenn Mamis Liebling auf dem trendigen Designwickeltisch frisch gemacht wird? Und wo und auf welche Art und Weise wurde das Kinderbett produziert, das Papa für seinen Sprössling aussuchte?

Zugegeben – die Kaufentscheidung für ökologisch wertvolle Möbel ist nicht einfach: Denn der örtliche Filialanbieter von großen Kinderausstatter-Ketten oder ein bekannter skandinavischer Möbelriese und seine Nachahmer haben natürlich auch

„umweltbewusst produzierte“ Waren im Angebot. Meist kann dabei der Produktionsweg nicht zurückverfolgt werden und der Verkäufer weiß oft nicht, ob die hier angebotenen Spielsachen nicht von Altersgenossen in China, Indien oder Pakistan unter oft kinderunwürdigen Bedingungen hergestellt werden mussten. Auch ist beim Kauf vielfach unklar, wie stabil und langlebig ein Möbel sein wird: Eine schadhafte Komponente oder die Belastungen eines Umzugs zwingen oft schon zur kompletten Entsorgung.

### Checkliste zur Unterstützung

Unterstützung vor einer Kaufentscheidung bietet der Branchenver-

band Ökocontrol, ein Zusammenschluss von rund 50 ökologischen Möbelhändlern, mit einer kleinen Checkliste. Auf der Suche nach dem „richtigen Möbel, das Ihnen lange Freude bereitet und niemandem schadet“, empfiehlt Ökocontrol, für den Bereich Kindermöbel aus Holz folgende Fragen zu stellen:

- Wurde Massivholz verwendet, bei Schubladen nur Sperrholz statt Spanplatten?
- Wie steht's um die handwerkliche Verarbeitung, die Langlebigkeit?
- Haben die bei der Tischlerplatte verwendeten Leime ein Ökocontrol-Zertifikat?
- Wurden die Oberflächen mit zertifiziertem Öl oder Wachs behandelt?
- Ist eine Pflegeanleitung vorhanden?
- Wurde Tropenholz eingesetzt? Wenn ja, hat es ein FSC-Siegel?
- Gibt es Umbaumöglichkeiten zur weiteren Nutzung?

Die Checkliste enthält auch Stichpunkte zum Bereich Textilien und Matratzen (vgl. S. 200f).

Eine Recherche im Internet zum Thema „Kinderzimmermöbel und -einrichtungen, ökologisch, sinnvoll und nachhaltig“ ergibt nach vielen



Bild: Ökocontrol



Bild: Geuther

notwendigen Filterungen – schließlich hat ja jedes große Versandhaus seine „grüne“ Linie – unter anderem den Trefler des Versandhandels „Hans-Natur“. Dieser Anbieter hat seinen Ursprung in einem kleinen Bioladen im nördlichen Schleswig-Holstein. „Dort wurde der Gedanke geboren, sinnvolle, nachhaltige Produkte für eine natürliche Schwangerschaft, Geburt und erste Kindheit per Versandkatalog und zu fairen Preisen anzubieten“, so Inhaber Michael Hans. Qualitätsartikel, die ein Kleinkind bis ins Teenager-Alter begleiten können und die bei großen Versandhäusern vielfach nicht zu finden sind. Auf der Webseite finden sich deshalb vor allem Produkte von kleineren Herstellern: Möbel, Spielgeräte und Zubehör für Baby- und Kinderzimmereinrichtungen.

### Geprüfte Sicherheit

Beispielsweise ist da der Massivholzmöbel-Hersteller „Taube“ aufgeführt, der als Familienbetrieb seit über 50 Jahren vorwiegend Kinder- und Jugendmöbel produziert. „Aus Umweltschutzgründen verarbeiten wir nur Rohstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft – gewachsen in Deutschlands Wäldern“, sagt die Taube-Geschäftsführerin Gabriele Lehner. „Außerdem verwenden wir nur giftfreie Lacke und Farben.“ Zur Frage der Qualitätskontrollen ergänzt Lehner: „Alle unsere Möbel unterliegen der freiwilligen ständigen Überprüfung der Landesgewerbeanstalt (LGA) Nürnberg und haben deshalb das Prüfsiegel GS für Geprüfte Sicherheit.“

Taube hat sich verstärkt auf den Bereich mitwachsende Möbel konzentriert und beispielsweise ein Kinderetagenbett entwickelt, das in späteren Jahren zum großen Spielbett mit genügend Stauraum und vielen Abenteuer-

möglichkeiten umgebaut wird. Oder Tisch und Hocker, die im Handumdrehen, beziehungsweise Möbeldrehen, auch für größere Kinder geeignet sind. Alle Produkte sind bei Taube in Buche und Birke lackiert oder geölt erhältlich.

Ein Wort noch zu den Preisen bei Herstellern von ökologisch hochwertigen Produkten: Gegenüber den großen Möbelläden und Kaufhäusern sind sie auf den ersten Blick deutlich höher. Aber eben nur auf den ersten Blick. Denn die Langlebigkeit der Produkte, ihre Möglichkeiten zur Aufarbeitung und Erweiterung sowie die Verwendung von zertifizierten Materialien machen nachvollziehbar, dass sich ein höherer Eingangspreis nach mehreren Jahren doch wohl auszahlt. Ganz zu schweigen vom Beitrag, den Kunden mit dem Kauf von in Deutschland produzierter Ware aus meist einheimischen Rohstoffen leisten. Und dass sie dadurch mithelfen, Transportwege zu vermeiden, Nachhaltigkeit zu unterstützen und Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten.

### Massives Mitwachsen

Wirtschaftskrise und Flaute bereiten Martin Funcke, Geschäftsführer von „Pinolino“, einem westfälischen Versandhandel und Hersteller von Kinderzimmereinrichtungen, derzeit noch keine Kopfschmerzen: Ihre verkauften Artikel seien konjunkturreisistentes Gut, denn „für Kinder gibt man eben gerne Geld aus“. Umso eher, wenn das angelegte Geld über viele Jahre hinweg seinen Zweck erfüllt, spricht: „wenn die gekauften Möbelstücke mit dem Kind mitwachsen können“, so Funcke. Oder wenn Teile einer Serie auch noch nach Jahren nach- oder dazugekauft werden können. Deshalb führt Pinolino die meisten seiner Artikel über viele Jahre hinweg im Sorti-

**premium line**  
DAS ORIGINAL

**Hochwertige Polster und Bezüge**  
individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt – wärmend oder kühlend, abnehmbar, modellabhängig waschbar

**Perfekter Luftaustausch**  
verbessert das Schlafklima in Körfernähe

**Premium Naturkautschuk**  
ohne synthetische Beimischung mit bester Punkt- und Dauerelastizität mit 7-Zonen-Technologie

**Natürliche Wirkstoffe**  
unterschiedliche Komponenten für individuelle Bedürfnisse

Abb. Premium Stroh

### DAS GANZHEITSKONZEPT FÜR NATÜRLICHEN UND GESUNDEN SCHLAF.

**premium line**, die Königin unter den Naturmatt ratzen, basiert auf einer unverfälscht natürlichen Grundlage:

**100 % Naturkautschuk** mit Wabenstruktur – geschickt verknüpft mit der feinstofflichen Wirkung wertvoller **Naturmaterialien**. Für alle Personen, die besondere Schlafbedürfnisse haben, hält die Natur ideale "Hilfsmittel" bereit. Traditionelles Wissen und neue Forschung führen zu natürlichen Produkten, die individuelle Bedürfnisse von Menschen erfüllen.

Weitere Informationen unter [www.sembella.de](http://www.sembella.de)



...natürlich schlafen.

Interview

Vor der Kaufentscheidung



Beim Kauf von Kindermöbeln sind sich manche Eltern unsicher, nach welchen Kriterien sie entscheiden sollen. Ralf Bachmayer hat nachgefragt bei Ivo Petschke, Vater von zwei Kindern und Marketingleiter beim Kindermöbel-Hersteller Geuther.

Worauf sollten Eltern beim Kauf von Möbeln und Spielgegenständen für ihre Kinder achten?

An erster Stelle sollten sicherheitsrelevante Artikel mit dem GS-Siegel versehen sein, welches „Geprüfte Sicherheit“ von einem unabhängigen Institut wie der Landesgewerbeanstalt (LGA) oder dem TÜV verspricht. Das verarbeitete Material sollte hinsichtlich der Formaldehydabgabe umweltfreundlich und gesundheitlich unbedenklich sein, wie es der Gesetzgeber vorschreibt. Alle Oberflächen sollten der DIN-Norm 63160 zur Speichel- und Schweißfestigkeit und der europäischen Norm EN 71 zur Sicherheit von Kinderspielzeug gerecht werden. Neben recyclebarem Verpackungsmaterial sollten auch umweltfreundliche Farben eingesetzt werden. Folien und Stoffe sollten der Bedarfsgegenständeverordnung des Bundesministers für Gesundheit entsprechen.

Was empfehlen Sie bei der Herkunft der verwendeten Hölzer?

Bei Produkten aus Holz ist es gut, wenn diese aus heimischen Hölzern gefertigt werden. In Deutschland und Österreich etwa geschieht der Einschlag unter Aufsicht und Kontrolle der Staatsforstbetriebe. Damit ist die ein großer Teil Nachhaltigkeit gewährleistet.

Was bedeutet beispielsweise in Ihrem Unternehmen „made in Germany“ und für was können Sie garantieren?

Alle unsere Produkte werden in Deutschland entwickelt und größten Teils auch zur Serienreife gebracht. Manches lässt sich aber im Ausland bei gleicher Qualität trotzdem günstiger produzieren – und wir wollen unseren Kunden, neben guter Qualität, auch faire Preise bieten. So produzieren wir zwar den weitaus überwiegenden Teil unserer Produkte in Deutschland, ein Teil kommt aber auch aus dem benachbarten europäischen Ausland und aus Asien. Bei allen Produkten legen wir immer die gleichen Qualitäts- und Anforderungsmaßstäbe zugrunde.

Das heißt, Sie produzieren nicht komplett in Deutschland. Ist es im Wettbewerb schwierig, überwiegend hier zu produzieren?

Nein, denn für uns steht die Qualität und Sicherheit unserer Produkte an erster Stelle und die hat auch im Ausland ihren Preis. Kunden, die dies schätzen, sind auch bereit, den entsprechenden Betrag dafür zu investieren.

ment. Zu den klassisch mitwachsenden Stücken der Kinderstube zählt ganz klar das Laufgitter, das durch einen höhenverstellbaren Boden die Entwicklung des Babys bis zum Kleinkind gut mitmacht. Rahmen und Stäbe sollten aus Massivholz bestehen, der Abstand der Stäbe sollte so gering sein, dass kein Babykopf dazwischen passt. Das Laufgitter „Joscha“ von Pinolino bietet darüber hinaus noch die vorteilhafte Funktion des Zusammenklappens.

Vor dem Laufgitter steht aber in aller Regel die Anschaffung einer Wickelkommode. Modelle wie „Nina“ und „Clara“ punkten dabei neben ihrer Massivholzbauweise und der lasierten Oberfläche durch die Möglichkeit, den Wickelansatz abzunehmen – spätere Nutzung als normale Kommode inbegriffen. Aber auch bei anderen Kindermöbeln setzt das Unternehmen auf gesunde Artikel. So hat zum Beispiel die Wickelaufgabe „Kuschelbär hellblau“ mit dem Gesamturteil „sehr gut“ bei Ökotest abgeschnitten.

Preisgekrönter Hochstuhl

„Unsere Möbel tragen seit über 100 Jahren eine Handschrift“, sagt Ivo Petschke vom Möbelhersteller „Geuther“ mit Sitz in der Oberpfalz. Durch das Zusammenspiel von „hochtechnisierter Fertigung zum einen und viel Handarbeit zum



Bild: Geuther

Design trifft ökologisches Massivholz: Hochstuhl-Modell „Swing“

anderen ergibt sich unsere Firmenphilosophie von guter Qualität und Liebe zum Detail“. Gerade bei Hochstühlen, die sich verstellen lassen und den Nachwuchs mehr als nur ein paar Monate begleiten, überzeugte das Unternehmen mit dem Modell „Family“ die Jury von Stiftung Warentest. Komfortable Weite, eine ergonomische Rückenlehne, die selbst Erwachsenen ausreichend Platz bietet, familienfreundliche Verstellmöglichkeit ohne Werkzeug und eine Stopperleiste auf dem herausnehmbaren Spielbrett ergaben letztendlich die Note 1,8. Dass Massiv- und Ökomöbel auch unter Ästhetik- und Designkriterien überzeugen, beweist das Modell



Bild: Pinolino

Edle Kindersitzgruppe aus Buche, vollmassiv und geölt

„Swing“. Der Hochstuhl aus massiver Buche lässt laut Petschke „Sitz- und Fußbrett beinahe frei im Raum schweben und bleibt doch mit großzügig geschwungenen Beinen fest und sicher auf dem Boden stehen. Seine außerordentliche Stabilität verdankt Swing nicht zuletzt der massiven Bauweise und seinem schwingvollen Design findet sich in allen (Bau-)Teilen wieder“. Dies ist nicht das einzige Produkt, das die Oberpfälzer in ihre hauseigene Design-Linie integriert haben – ohne dabei auf Sicherheitsstandards und ökologische Komponenten verzichten zu müssen (vgl. Interview).

### Wunschbett im Versand

Für deutlich kleinere Stückzahlen entwirft und fertigt das Unternehmen „Zwergenmöbel“ aus Biesenrode bei Halle an der Saale, das deshalb auch mit einer Besonderheit aufwarten kann: Dirk Walinski, Inhaber und Tischler, fertigt nämlich Kinderbetten nach den Ideen seiner kleinen Kunden. „Ob Ritterburg, Piratenschiff oder Wikingerbett – fast jeder Wunsch ist umsetzbar.“ Für Walinski reicht zunächst ein Fax oder eine Email mit den jeweiligen Angaben zum Wunschbett. In

Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber bespricht er dann, was machbar ist oder wo es eventuell kleinerer Änderungen bedarf. Eine Spedition versendet schließlich die Komponenten deutschlandweit.

Bei der Produktion kommt ausschließlich zertifiziertes Fichtenholz aus Österreich zur Verwendung. „Wir möchten, dass die Kinder in kindgerechten Betten gesund schlafen. Deshalb verwenden wir nur geprüfte Hölzer, zu denen uns aktuelle Zertifikate vorliegen“, sagt Walinski. „Des Weiteren werden unsere Möbel mit Holzlasur von Auro behandelt.“ Der Naturfarbhersteller steht für eine konsequent ökologische Rohstoffauswahl bei technisch hochwertigen Produkten und lückenlos deklarierten Inhaltsstoffen. Zwergenmöbel produziert hauptsächlich Kinder- und Jugendbetten in eigener Werkstatt, stattdessen mittlerweile auch Waldorf-Kindergärten aus und ist zusätzlich Händler von Kindermöbeln. Dabei sind nur Produkte im Angebot, die sowohl dem kreativen Anspruch gerecht werden, als auch ökologisch unbedenklich sind. Auch weil Exklusivität ihren Preis hat, halten sich die Stückzahlen in Grenzen.

*Ralf Bachmayer*



Bild: Zwergenmöbel

Schiff ahoi: Wie lange dieser Traum von einem Bett wohl währt?

## AUFWACHEN UND DAS LEBEN GENIESSEN



Die beste Voraussetzung für erholsamen Schlaf? Matratzen, Decken und Kissen, die ganz auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Aus den besten Materialien, die die Natur zu bieten hat.

Aufwachen und das Leben genießen: Wie das geht, zeigen wir Ihnen gern im Naturbettenfachhandel oder unter [www.lonsberg.de](http://www.lonsberg.de).

**LONSBURG**  
natürlich schlafen